

Dusch- und Badewannen im Fokus der neuen DIN 18534

Dusch- und Badewannen in den unterschiedlichsten Einbausituationen sind Bestandteil nahezu eines jeden Badezimmers. Beim Bau eines neuen Badezimmers sorgen die notwendigen Abdichtungsarbeiten im Bereich der Wanne in der Vergangenheit immer für reichlich Diskussionsstoff. Die im Juli 2017 in Kraft getretene DIN 18534 schafft hinsichtlich dieser existierenden Baustellenproblematik klare Fakten.

Dusch- und Badewanne sind in das Abdichtungskonzept des Raumes mit einzubeziehen und schon bei der Planung zu berücksichtigen. Die Planung ist verantwortlich, alle beteiligten Gewerke zu koordinieren und damit eine erfolgreiche Ausführung der Abdichtungsarbeiten sicherzustellen.



Sopro Webinar
Dusch- und Badewannen im Fokus
der neuen DIN 18534
26.03.2018/18:00 – 19:00 Uhr

Im Normentext heißt es unter:

8.5.2 Abdichtung von Bereichen unter/hinter Bade- oder Duschwannen:

„... Bereiche unter/hinter Bade- oder Duschwannen sind vor Wassereinwirkung zu schützen.

Die Abdichtung ist folgendermaßen auszuführen:

➤ Anschließen des Wannensrandes an die Abdichtungsschicht, zum Beispiel mit Wannensranddichtbändern bzw. Zargen

oder

➤ Fortführen der Abdichtungsschicht unter und hinter der Wanne ggf. mit Unterflur Entwässerung

... Dichtstoffugen am Wannensrand stellen keine Abdichtung dar.

... Unter/hinter Bade- und Duschwannen dürfen nur die erforderlichen Rohre und Leitungen geplant werden, die notwendig sind, um diese anzuschließen, wenn dort eine Abdichtung ausgeführt werden soll.“

Das neue Normenwerk fordert also klar eine wirksame Abdichtungsmaßnahme im Bereich der Dusch- oder Badewanne.

Die Norm gibt dem Planer zwei Lösungsansätze vor, von denen mindestens eine umgesetzt werden muss.

Die Abdichtung mit bahnenförmigen oder flüssigen Abdichtungsstoffen hinter und unter der Dusch- oder Badewanne war bereits in der Vergangenheit eine praktikable Option auf der Baustelle. Eine gewissenhafte Ausführung scheiterte allerdings oft an der zeitlichen Koordination bzw. dem unzulänglichen Zusammenspiel der verschiedenen Gewerke.

Die Einbindung der Dusch- oder Badewanne mittels Wannendichtbändern an die Raumabdichtung (jetzt genormte Verbundabdichtung) ist die eigentlich entscheidende Neuerung des Normenwerks DIN 18534.

Die Wannens können als großes Einbauteil betrachtet werden, welches mit Wannendichtbändern und Formteilen wasserdicht an die Flächenabdichtung angeschlossen wird. Der entscheidende Vorteil bei dieser Ausführung ist, dass anfallendes Wasser erst gar nicht hinter oder unter die Dusch- oder Badewanne gelangen kann und somit auf eine Flächenabdichtung in diesem Bereich verzichtet werden kann.

Das Sopro Wannendicht-System

Abgeleitet aus den unterschiedlichen Einbausituationen sowie aus dem Blickwinkel eines Fliesenlegers und Abdichtungsprofis sowie einen Sanitärinstallateur wurde das Sopro Wannendicht-System entwickelt.

Im Vordergrund stand hierbei die Bereitstellung einer attraktiven Komplettlösung, bestehend aus Wannendichtband und dazugehörigen Formteilen, mit denen nahezu alle Einbausituationen auf der Baustelle gelöst werden können. Die leichte und unkomplizierte Verarbeitung zeichnet sich dadurch aus, dass die Formteile weich, flexibel und dünn-schichtig sind. Dies ermöglicht eine komfortable Einarbeitung in die Abdichtmasse, ohne dass sich die verwendeten Systemkomponenten eigenwillig aus den fixierten Positionen herausziehen. Zusätzlich tragen diese nicht zu stark in der Abdichtungsschicht auf.

Eine unerwünschte Schrägstellung der angrenzenden Fliesen an die Dusch- oder Badewanne wird dadurch verhindert und die später gewünschte Optik bleibt erhalten.

1. Sopro WannendichtBand WDB 811

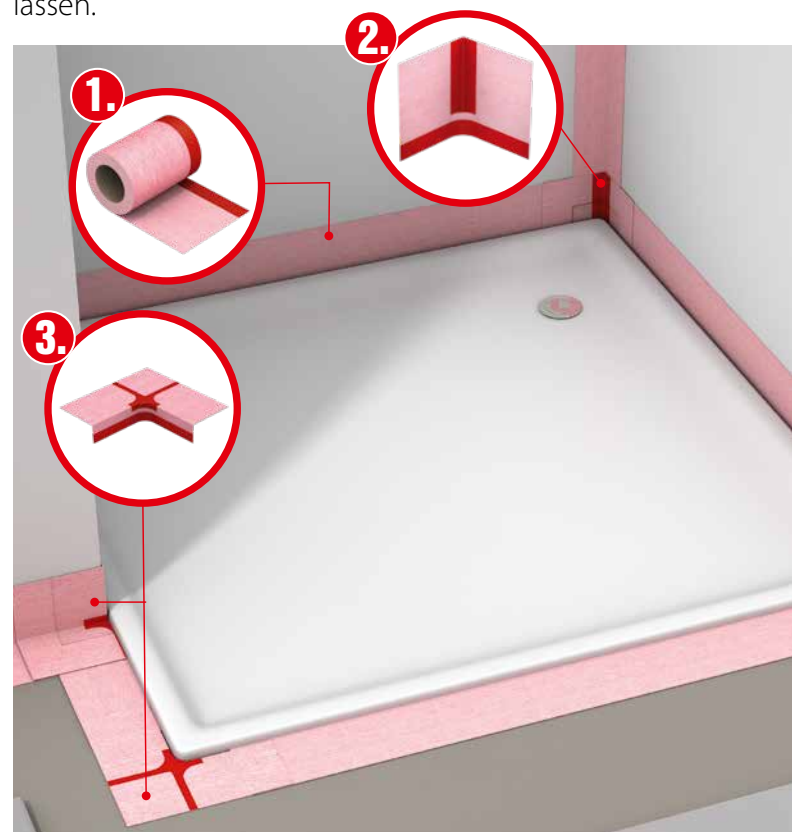
Weiches und flexibles Band mit selbstklebender, butylfreier Zone, welche nach dem Abziehen der Schutzfolie am Wannensrand aufgeklebt wird.

2. Sopro WannendichtEcke WDE 812

Die selbstklebende Wannenecke ist aufgrund ihrer Geometrie an alle Wannensradien anpassungsfähig und ermöglicht trotzdem den leichten Einbau an die 90° Wanddecke, ohne dass es zu widerspenstigen Zwängen beim Einbau kommt.

3. Sopro WannendichtMultiecke WDM 813

Die selbstklebende Multiecke ist der Joker im System, da sich durch die Gummigelenke und deren Faltungsmöglichkeiten sehr viele dreidimensionale Anschlüsse an Wand und Estrich herstellen lassen.



Arbeitsschritte:

Bewusst wurde darauf geachtet, dass sich mit dem Sopro WannenDicht-System nicht alle Funktionen (Abdichtung, Schallschutz, Schnittschutz) in einem erfüllen lassen. Diese Kombisysteme geraten in der Praxis schnell an Ihre Grenzen und sind mit einer Vielzahl von Nachteilen behaftet.

Schritt 1:

Die selbstklebenden, butylfreien Bänder und Formteile werden an dem gereinigten Dusch- oder Wannenrand (öl-, staub- und fettfrei) an vorgesehener Stelle positioniert und mittels Roller und Spachtel sorgfältig festgedrückt.

Die Bänder und Formteile werden mindestens 50 mm weit überlappt. Die Stöße werden später beim eigentlichen Einbau in die Verbundabdichtung mit Sopro Racofix Montagekleber 818 oder Sopro TurboDichtSchlämme 823 wasserdicht verbunden.

Bänder und Formteile werden nach dem Ankleben an den Wannenrand nach innen eingeschlagen und mittels Kreppband bis zum Einbau provisorisch fixiert.

Schritt 2:

Umlaufend an den Wannenrand wird nun das selbstklebende Schalldämmband (Sopro WannenDichtSchallschutz WDS 814) auf das WannenDicht-System mit leichtem Druck aufgeklebt.

Schritt 3:

Nachdem die Wanne am Einbauort positioniert ist, werden die Bänder und Formteile an die Wand- oder Bodenfläche angelegt und ausgerichtet.

Der Eindichtprozess mit Sopro Racofix Montagekleber 818 oder Sopro TurboDichtSchlämme 823 kann nun erfolgen. Im Bereich der Stöße ist darauf zu achten, dass die Abdichtmasse flächig verteilt wird,

damit nach dem Zusammendrücken eine wasserdichte Verklebung gegeben ist. Die von der Wand und dem Estrich kommende Verbundabdichtung wird nun flächig auf die Bänder geführt und normgerecht in zwei Schichten aufgetragen.

Schritt 4:

Nach Beendigung der Abdichtarbeiten und Trocknung der Produkte beginnt nun die Fliesenverlegung.

Da in der späteren Nutzung des Badezimmers Materialverschleiß oder Ermüdung zu berücksichtigen sind, verweist das Normenwerk auf ggf. auszuführende Wartungsarbeiten, welche ohne Beschädigung der Ab-

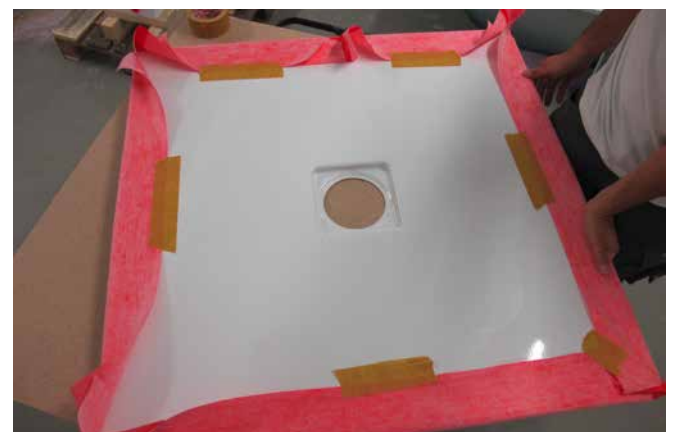
dichtungsschicht auszuführen sein sollen. Silikonfugen stehen hier besonders im Fokus, da sie doch immer wieder eines Austausches bedürfen. Damit eine Schädigung der dahinterliegenden Abdichtung verhindert wird, ist bei der Fliesenverlegung nun das Sopro SchnittSchutzBand SB 113 über Bewegungsfugen und an anderen sensiblen Stellen einzulegen.



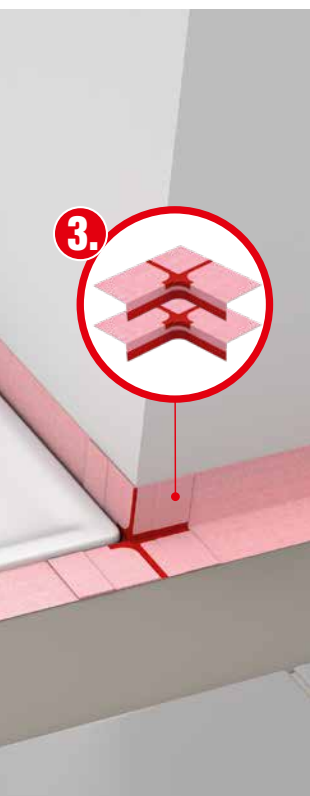
Die elastische Zone der Sopro WannenDichtEcke schmiegt sich an alle Wannenradien an.



Mit der WannenDicht-Multiecke lassen sich auch die schwierigsten Einbausituationen lösen.



Fixierung der Bänder an der Wanne mittels Kreppband für die Wannenmontage.

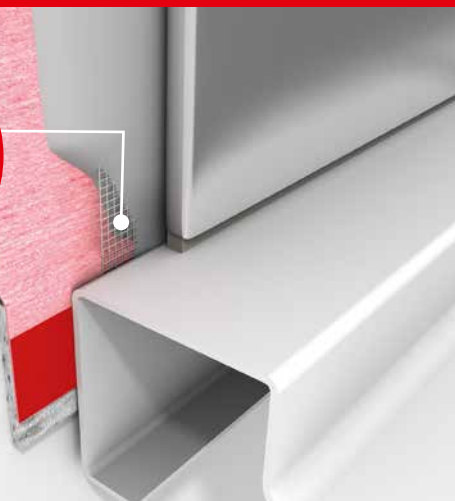




Auch die kompliziertesten Anschlüsse lassen sich sicher lösen.



Die Wanne im eingebauten Zustand. Eine dichte Anbindung an die Verbundabdichtung ist an jeder Stelle gegeben.



Anbindung der Wanne mittels Sopro Wannendicht-System an die Verbundabdichtung. Im Bereich der Siliconfuge ist das Sopro SchnittSchutz-Band eingesetzt.

Bewusst sind alle Einbauschritte getrennt. Somit erlauben sie in der Ausführung auf der Baustelle mehr Handlungsspielraum und erleichtern den Einbau. Das Sopro Wannendicht-System bietet somit maximale Sicherheit bei der Abdichtung im Übergang zwischen Wanne und Flächenabdichtung.

Im Rahmen des nächsten Sopro Webinars werden die verschiedenen Arbeitsschritte live gezeigt und erläutert. Darüber hinaus erhalten Sie auf Wunsch unsere Broschüre und unsere Anwendungstechnik steht Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Sopro FlächenDicht flexibel
Dicht. Bewährt. Gebrauchsfertig.

- Hochelastische Flüssigkunststoffabdichtung
- Gebrauchsfertig
- Schnell trocknend
- Kontrastfarbe zur besseren Unterscheidung der Auftragsschichten
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe

Normgerecht! Auch als Kontrastfarbe (hellgrau) erhältlich. Geprüft im System mit vielen Sopro Komponenten.

Sopro Webinar
26.03.2018/18:00 – 19:00 Uhr

Unsere Online-Seminare vertiefen das jeweilige Thema des aktuellen Sopro-Newsletters. Als Teilnehmer haben Sie die Möglichkeit, während des Webinars mit unseren Spezialisten in Dialog zu treten. Alles was Sie dazu brauchen ist ein internetfähiger Computer. Und los geht's.

Kostenlos anmelden unter:
www.sopro.com.

Autor: Mario Sommer
Dipl.-Ing. (FH)
Leiter der Anwendungstechnik/
Objektberatung
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger

Impressum:

4 Seiten, Das 4 x 4 der Bauchemie, 1/2018
Herausgeber: Sopro Bauchemie GmbH, Wiesbaden
Verantwortlich für den Inhalt: Sopro Bauchemie GmbH
Layout: Sopro Bauchemie GmbH, V. Kugelstadt
© 2018 by Sopro Bauchemie GmbH, Wiesbaden

Anwendungstechnik:

Fon: +49 611 1707-111
Fax: +49 611 1707-280
Mail: anwendungstechnik@sopro.com

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52 · 65102 Wiesbaden
www.sopro.com



feinste Bauchemie